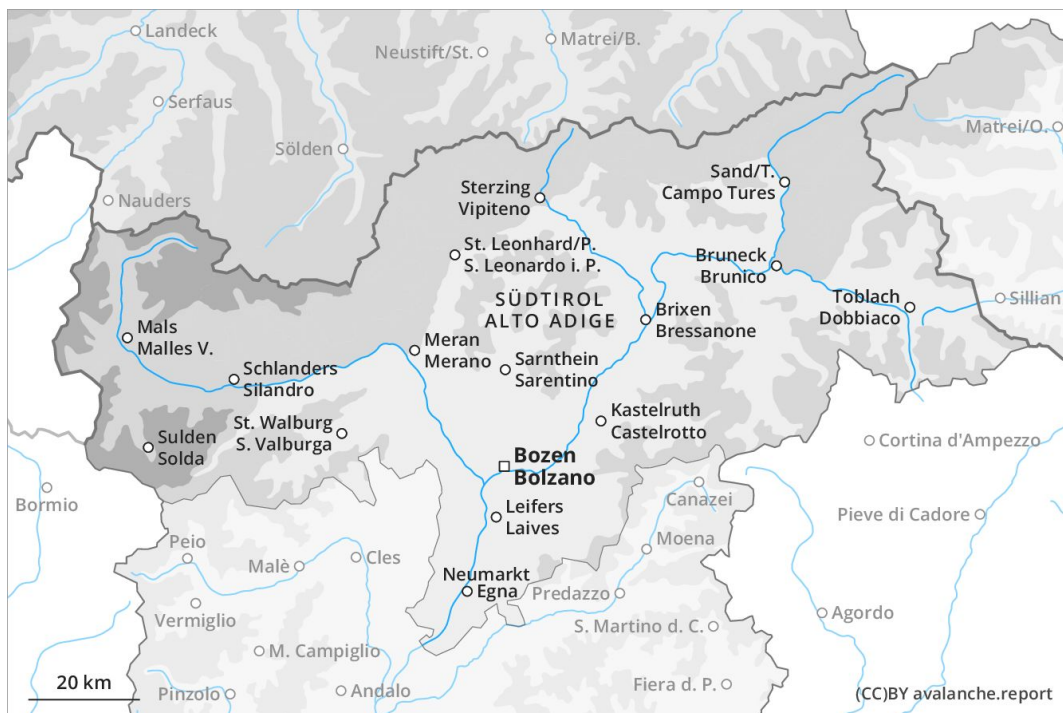
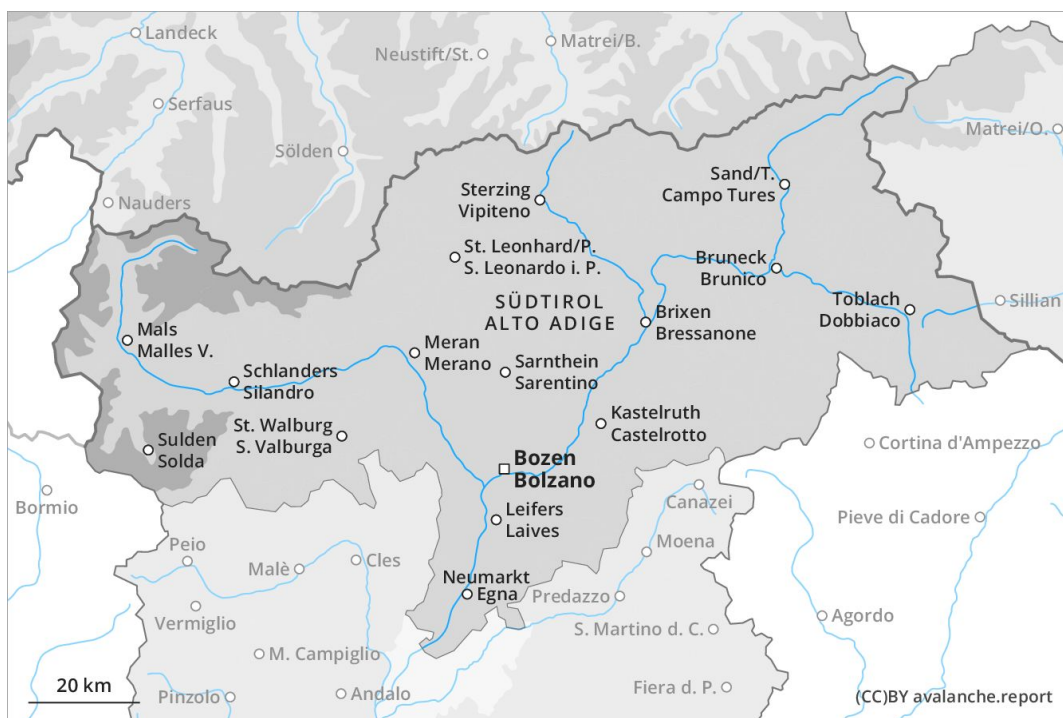




Vormittag

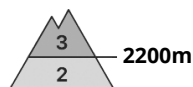


Nachmittag





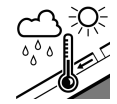
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

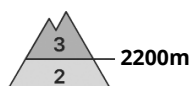
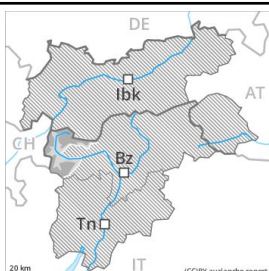
am Donnerstag, den 12.03.2020



Triebsschnee



Nassschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 12.03.2020



Nassschnee



Triebsschnee



Mit der Erwärmung steigt die Gefahr an.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden umfangreiche Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen sowie in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an allen Expositionen deutlich an. Zudem sind im Tagesverlauf kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden. An felsdurchsetzten Sonnenhängen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

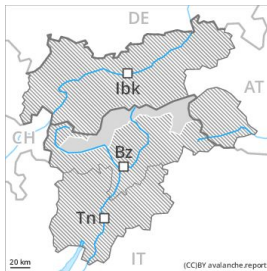
Bis am Morgen fallen 15 bis 25 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 12.03.2020



Tribschnee



Nassschnee



Mit der Erwärmung steigt die Gefahr an.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen sind teilweise mittelgroß und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an allen Expositionen deutlich an. Zudem sind im Tagesverlauf kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden. An felsdurchsetzten Sonnenhängen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Dort wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Bis am Morgen fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

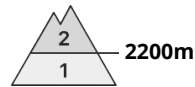
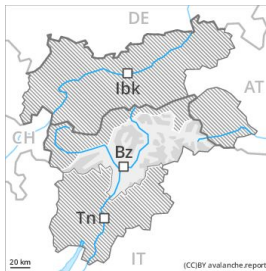
Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.

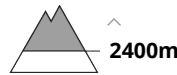


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



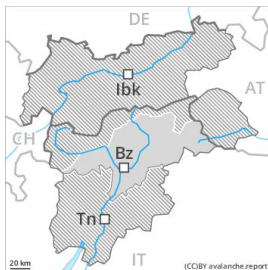
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 12.03.2020



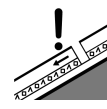
Altschnee

Nassschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 12.03.2020



Nassschnee

Altschnee

Vorsicht vor Nassschnee.

Die Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden. Sie können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In der Schneedecke sind besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Nach klarer Nacht vorübergehend recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.